

In deine Hände lege ich voll
Vertrauen meinen Geist;
Du hast mich erlöst,
Herr du treuer Gott.
Psalm 91,16



Herr, steh' mir bei im Sterben,
wenn ich alles loslassen muss.
Du hast mich einst ins irdische Dasein gerufen,
weil du mich liebst.
Ich möchte darauf vertrauen, dass du mich auch
am Ende meines Lebens rufst in das Leben bei
dir.
Es fällt nicht leicht loszulassen.
Da sind Ängste und Ungewissheiten.
Da sind Verletzungen, die ich Mitmenschen
zugefügt habe.
Da sind Wunden, die andere mir geschlagen
haben.
Vergib mir, Herr, so wie auch ich ihnen vergebe.
Ich danke dir für dieses Leben und die Gaben,
die du mir geschenkt hast.
Ich gebe dir alle heiteren und alle schmerzlichen
Begegnungen,
die Erfolge und Versäumnisse,
die genutzten und ungenutzten Chancen.
Ich vertraue dir die Menschen an, die mir nahe
stehen, und bitte dich, sie zu beschützen.
Sei mir nahe in meiner Todesstunde.
Deine Engel und die Fürsprache deiner Heiligen
mögen mich begleiten.

(nach Jörg Müller)

Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade.
Der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und
gebenedeit ist die Frucht deine Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.

(Gebet der Kirche)

Jesus, sei mir Jesus
Jesus, sei mir Erlöser
Sterbegebet von Niels Stensen

Liedgebet

Bewahre uns, Gott, behüte uns Gott,
sei mit uns auf unsern Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht im Angesicht
sei nahe in schweren Zeiten.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns vor allem Bösen.
Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen.

Bewahre uns Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns durch deinen Segen.
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen.

(Eugen Eckert, Lied GL (OS) 952)

Herausgeber

Bistum Osnabrück, Bischöfliches Generalvikariat
Domhof 12, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541 318-216
E-Mail: druckerei@bistum-os.de



Beten
mit Sterbenden



Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Er stillt mein Verlangen;
er leitet mich auf rechten Pfaden,
treu seinem Namen.

Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,
ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir,
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.
Du deckst mir den Tisch
vor den Augen meiner Feinde.
Du salbst mein Haupt mit Öl,
du füllst mir reichlich den Becher.
Lauter Güte und Huld werden mir folgen
mein Leben lang,
und im Haus des Herrn darf ich wohnen für
lange Zeit.

(Psalm 23)

Ich will dich rühmen, Herr meine Stärke,
Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter,
mein Gott, meine Feste, in der ich mich berge,
mein Schild und sicheres Heil, meine Zuflucht.
Mich umfingen die Fesseln des Todes,
mich erschreckten die Fluten des Verderbens.
In meiner Not rief ich zum Herrn
und schrie zu meinem Gott.
Er griff aus der Höhe herab und fasste mich, zog
mich heraus aus gewaltigen Wassern.
Er führte mich hinaus ins Weite,
er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.
Du, Herr, lässt meine Leuchte erstrahlen,
mein Gott macht meine Finsternis hell.

(Psalm 18, VV. 1-7)

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich befreit,
ich habe dich beim Namen gerufen,
du gehörst mir.
Wenn du durchs Wasser schreitest,
bin ich bei dir,
wenn durch Ströme,
dann reißen sie dich nicht fort.
Wenn du durchs Feuer gehst,
wirst du nicht versengt,
keine Flamme wird dich verbrennen.
Denn ich, der Herr, bin dein Retter.

(Jes 43, 1b-3a)

Segensgebet in der Sterbestunde

Der Herr segne dich und erwarte dich am Ufer
des Lebens im Licht –
jetzt, da der Tod alles Irdischen an deine Tür klopft
und dich herausruft aus dem Land,
das du kennst, aus dem Kreis der Menschen,
mit denen du gelebt hast.
Er mache dir den Abschied leicht,
und schicke dir einen Engel entgegen,
der dich begleitet durch das unbekannte Tor des
Todes und dich in das verheißene Land führt,
wo die Sonne nicht mehr untergeht.
Er erlöse dich von der Angst, ins Leere zu fallen,
und schenke dir die Freude, dass du ihn schaust,
der all deine Schuld vergibt,
und deine Wunden heilt.
Die Wunden der Angst und nicht erfahrenen Liebe,
die Wunden des Schmerzes
und des nicht Gelungenen.
Er zeige dir deine wahre Heimat und lasse dich
glücklich sein in seinem Himmel -
ihm nahe und all denen, die vor dir gelebt haben.
Das gewähre dir der Gott des Lebens, der dem
Tod die Macht genommen hat und auf dich freut:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

(nach Herbert Jung)

**Du umschließt mich von allen Seiten
und legst deine Hand auf mich.**

(Psalm 139,4)

Guter Gott, du bist mein Leben mitgegangen
in allen Höhen und Tiefen.
Ich habe immer wieder
deine Güte erfahren dürfen.
Nun komme ich zu dir am Ende meiner Zeit
in der Hoffnung, für immer geborgen zu sein
in deiner Liebe.
Es segne dich Gott, der Vater,
der dich nach seinem Bilde geschaffen hat.
Es segne dich Gott, der Sohn,
der dich durch sein Leiden und Sterben erlöst hat.
Es segne dich Gott, der Heilige Geist,
der dich zum Leben gerufen und geheiligt hat.
Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist
geleite dich durch das Dunkel des Todes.
Er sei dir gnädig im Gericht und gebe dir Frieden
und ewiges Leben. Amen.

(Valetsegen)

Bleibe bei uns, Herr,
denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneigt.
Bleibe bei uns
am Abend des Tages,
am Abend des Lebens,
am Abend der Welt.
Bleibe bei uns mit deiner
Gnade und Güte,
mit deinem Trost und Segen.
Bleibe bei uns, wenn über uns kommt
die Nacht der Trübsal und Angst,
die Nacht der Anfechtung und des Zweifels,
die Nacht des Todes.
Bleibe bei uns und bei all deinen Gläubigen.
Amen.

(nach Gotteslob 18,7)